



Mark Helfrich, MdB

frischer Wind in Berlin

Dezember 2016

Liebe Freundinnen und Freunde,

das Jahr 2016 geht mit einer weiteren sehr guten Neuigkeit für unsere Region zu Ende: Der Ausbau der Bahnstrecke Brunsbüttel-Wilster ist nun doch in den potenziellen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans bis 2030 aufgenommen worden – ein wichtiger Meilenstein für die Anbindung des Industriestandorts Brunsbüttel. Denn jetzt wird das Projekt erstmals im Detail vom Bundesverkehrsministerium geprüft. Fällt das Ergebnis dieser Prüfung positiv aus, ist eine Hochstufung in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans in den nächsten 14 Jahren jederzeit möglich. Damit sind wir einer Realisierung ein gutes Stück näher gerückt.

Ende November haben wir in Berlin den Bundeshaushalt für 2017 verabschiedet. Er trägt klar die Handschrift der CDU: Wir investieren massiv in mehr Sicherheit und in Zukunftsprojekte – unter anderem in Verkehrswege, Internetausbau und Bildung. Steuerzahler werden entlastet, Familien erhalten mehr Geld. Gleichzeitig legen wir den vierten ausgeglichenen Haushalt in Folge vor. Wir sorgen also für solide Finanzen und stärken unser Land.

Der Etat des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales stellt mit 137,6 Mrd. Euro erneut den größten Einzelposten des Haushalts dar. Unter anderem sind darin zusätzlich 4,3 Mrd. Euro für die Integration von Flüchtlingen vorgesehen, rund 1,6 Mrd. Euro von diesem Betrag entfallen auf die aktive Eingliederung der Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt.

Wenn ich daran denke, wo wir Ende 2015 beim Thema Flüchtlinge standen, so haben wir in diesem Jahr viel erreicht – sowohl beim Thema Integration als auch bei der Reduzierung der Zuwanderung. Zu Letzterem hat auch das Flüchtlingsabkommen mit der Türkei einen wichtigen Beitrag geleistet. Auch wenn ich die Politik Erdogans verurteile, bleibt doch zu hoffen, dass dieses Abkommen weiter Bestand hat. Denn unser Ziel muss ganz klar sein, dass es nicht erneut zu einer unkontrollierten Zuwanderung wie im vergangenen Jahr kommt.

Beim Thema Rente hat sich der Koalitionsausschuss darauf geeinigt, die Ostrenten schrittweise von 2018 bis 2025 auf West-Niveau anzuheben. Fortschritte haben die Koalitionsspitzen auch bei der Erwerbsminderungsrente erzielt: Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen früher aus dem Job aussteigen müssen, sollen bessergestellt werden. Künftig sollen ihre Renten so berechnet werden, als ob sie bis zum 65. Lebensjahr gearbeitet hätten und nicht – wie heute – bis 62. Auch hier ist eine schrittweise Anpassung von 2018 bis 2024 vorgesehen. Die Koalition will zudem die betriebliche Altersversorgung stärken. Der entsprechende Gesetzentwurf soll zügig in den Bundestag eingebracht und verabschiedet werden.

Keine Einigung gab es hingegen bei der Zukunftsfrage der längerfristigen Weiterentwicklung der gesetzlichen Rente. Zentral ist für uns als Union, dass keine der Forderungen, die derzeit im Umlauf sind, einseitig zu Lasten der jüngeren Generation geht.

Deswegen trete ich auch dafür ein, das Renteneintrittsalter an die Lebenserwartung zu koppeln.

Angesichts des amerikanischen Wahlergebnisses, des Brexit-Votums und des allgemeinen Erstarkens populistischer Strömungen erhoffe ich mir für die Zukunft und insbesondere das nächste Jahr eine kritische Selbstreflexion von Politik und Medien. Ein einfaches „Weiter so“ kann nicht die Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit sein.

Jetzt wünsche ich Ihnen und Euch aber erst einmal frohe und gesegnete Weihnachten und ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Stur/Euer Mark Helfrich





aus dem **Wahlkreis**

Bundesweiter Vorlesetag

Am 18. November fand der diesjährige bundesweite Vorlesetag statt. Da für mich als Kind die abendliche Vorlesestunde ein nicht wegzudenkendes Ritual war, unterstütze ich diese Initiative immer gern als Vorleser. Dieses Mal habe ich der Klasse 2 b der Grund- und Gemeinschaftsschule Schenefeld aus dem spannenden Kinderbuchklassiker „Das Schloss-

gespenst“ von Mira Lobe vorgelesen. Es hat mich sehr gefreut zu sehen, wie begeistert die Kinder waren und wie konzentriert sie der Geschichte zugehört haben. Den bundesweiten Vorlesetag gibt es seit mehr als zehn Jahren, er findet jeweils am dritten Freitag im November statt. In diesem Jahr haben sich insgesamt rund 135.000 Vorleser beteiligt.



Vorweihnachtliche Bürgersprechstunde

Meine alljährliche vorweihnachtliche Bürgersprechstunde fand dieses Mal am 5. Dezember im Bad Bramstedter Schloss statt. Im adventlich geschmückten Alentreff konnte ich in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee, Tee und Plätzchen mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen. Ich freue mich immer über

einen solchen direkten Austausch, da ich viel über die Anliegen und Sorgen der Menschen erfahre. Das ist eine wichtige Grundlage, um mich für unsere Heimat in Berlin bestmöglich einsetzen zu können. Vielen Dank für das Interesse und die tolle Unterstützung durch den CDU-Ortsverband!

Neues Geld für Denkmalschutz

Im Rahmen eines Programms zur Sanierung national bedeutsamer Orgeln wird der Bund die umfassende Sanierung der Orgel in der Lägerdorfer Lutherkirche mit 35.000 Euro unterstützen. Die Gesamtkosten für die Überarbeitung der 1912 von der renommierten Firma Voelkner erbauten Orgel werden mit rund 70.000 Euro veranschlagt. Die andere Hälfte der Summe bringen die Kirchengemeinde und der Orgelfonds des Kirchenkreises auf. Ich freue mich sehr, dass die wunderschöne Lägerdorfer Orgel restauriert und wieder in einen optimalen Spielzustand gebracht wird.

Weitere gute Neuigkeiten in Sachen Denkmalschutz gibt es auch für den Wasserturm Krempe: Der Bund hat die bereits im Juni zugesagte finanzielle Unterstützung in Höhe von 50.000 Euro noch einmal verdoppelt. Der Haushaltsausschuss ist damit meinem Vorschlag gefolgt, so dass nun doch die für das Kremper Wahrzeichen ursprünglich beantragte Summe vollumfänglich gewährt wird. Die zusätzlichen Mittel sind für die Realisierung der Sanierungsmaßnahme unerlässlich - umso mehr freue ich mich über die erneute Förderzusage.

